

## **Praxisbericht**

„ZWERGERLTREFF - DIE LITERARISCHE KRABELGRUPPE  
IN DER STADTBIBLIOTHEK LINZ-URFAHR“

Projektlaufzeit: September 2017 – Dezember 2018

Berichtszeitraum: September 2017 – Juni 2019

Zielgruppe: Kinder von 0 - 3 Jahren

---

Karin Inmann-Schrangl  
karin.inmann-schrangl@mag.linz.at  
Stadtbibliothek Linz, Zweigstelle Urfahr, 4040 Linz, Hauptstraße 1-5

## Abstract

### „DIE LITERARISCHE KRABELGRUPPE IN DER STADTBIBLIOTHEK LINZ-URFAHR“

Meine Intention für das Projekt war, Kleinkindern (0 – 3 Jahre) mit ihren Begleitpersonen ein altersadäquates Programm zu bieten, wodurch sie die Bibliothek samt ihren Medien kennenlernen.

In der „literarischen Krabelgruppe“ erfahren Babys und Kleinkinder Geschichten und Bilderbücher mit allen Sinnen. Das Programm soll eine Sprachförderung sowie für die Zukunft spätere Leseförderung beinhalten.

Inhalt des Programmes ist, die Sprachentwicklung zu fördern, Medien mit allen Sinnen erfassen und Neugierde auf Geschichten wecken.

Die Bilderbücher begleiten die Kinder und unterstützen ihre Entwicklung der sozialen Fähigkeiten. Ziel ist es, die Fantasie zu fördern, die Neugierde zu wecken und dabei die Intelligenz zu fördern.

Es wurde ein Flyer sowie ein Plakat erstellt, der die Eltern auf das Angebot in der Bibliothek für ihre Kinder aufmerksam macht und sie zum regelmäßigen Besuch einlädt. In der vorliegenden Arbeit wird die Idee, Planung und Erstellung des Programmes sowie die Umsetzung beschrieben. Die praktische Durchführung der Arbeit wird dokumentiert (September 2018 – Juni 2019). Der Abschluss über das Projekt enthält eine Reflexion und es werden die Ergebnisse sowie mögliche Verbesserungen erörtert.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2 Warum ein Schoßkinderprogramm in der Zweigstelle Urfahr?</b>	<b>3</b>
<b>3 Warum soll man Krabbelkinder schon Bücher vorlesen?</b>	<b>4</b>
3.1 Spracherwerb	4
3.2 Bedeutung von Bilderbücher	4
3.3 Sprachförderung	5
<b>4 Die Wichtigkeit des Vorlesens und Zuhörens</b>	<b>6</b>
4.1 Frühförderung im Kleinkindalter	6
4.2 Vorlesen	6
4.3 Zuhören	6
4.4 Mitsprechen	7
4.5 Fazit	7
<b>5 Ziel des Projektes</b>	<b>7</b>
5.1 Entwicklung eines speziellen Programmes für Krabbelkinder	7
5.2 Die Eltern der Kinder über die Bedeutung des Vorlesens informieren	8
<b>6 Fragen innerhalb des Teams</b>	<b>8</b>
6.1 Einzelgespräche und Teambesprechung	8
<b>7 Planung</b>	<b>10</b>
7.1 Grundlegende Überlegungen	10
7.2 Öffentlichkeitsarbeit	11
<b>8 Flyer und Plakat</b>	<b>11</b>
8.1 Gestaltung	11
<b>9 Dokumentation (Umsetzung sowie Entwicklung des Projektes)</b>	<b>12</b>
<b>10 Auswertungen der Feedbackfragebögen</b>	<b>12</b>
<b>11 Verbesserungen</b>	<b>13</b>
10.1 Varianten für die Zukunft	13
<b>12 Reflektion</b>	<b>13</b>

## Beilagen

Brief an die TeilnehmerInnen	/1
Pressemitteilung	/2
Veranstaltungsprotokolle 9/18 – 6/19	/3 - /12
Feedbackbogen nach 8 Einheiten	/13
E-Mail-Liste	/14
Fotos	

## 1 Einleitung

Als ich im Jahr 2013 in die Bibliothek kam, war ich mit meinen damals 47 Jahren, quasi eine Quereinsteigerin. Ich wollte etwas Neues beginnen und die Stellenausschreibung der Bibliothekarin war eine Chance für mich, mich neu zu entfalten. Ich hatte mit Bibliotheken nichts zu tun. Bücher kaufte ich mir. Warum ich mir Bücher kaufte und nicht in einer Bibliothek eingeschrieben war, ist zurückzuführen aus meiner Kindheit. In meinem Wohnort hatten wir eine kleine Zweigstelle. Wir Kinder waren nicht sehr willkommen bei der strengen Bibliothekarin. Sie ermahnte uns ständig, dass wir nicht jedes einzelne Buch herausnehmen sollen, wir haben ruhig zu sein, bei Fragen war sie genervt und wenn Erwachsene zur Theke kamen, mussten wir immer warten bis alle Erwachsenen dran waren, erst dann hat sie uns bedient.

Aber das ist lange her und die Zeiten haben sich, auch in den Bibliotheken stark geändert. Kinder sind jetzt unsere wichtigsten Kunden. Unsere Kunden von morgen. Dass ich mit Kindern gut arbeiten kann, habe ich erst durch meine Arbeit in der Bibliothek entdeckt.

Unsere Stadtbibliothek Urfahr ist die zweitgrößte Zweigstelle der Stadtbibliothek Linz. Sie ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln besonders gut zu erreichen. Sie befindet sich im Erdgeschoß des Neuen Rathauses mit eigenem Eingang direkt am Brückenkopf Urfahr. Eine öffentlich zugängliche Tiefgarage befindet sich im Haus. Sie hat ca. 21.000 Medien in Bestand und ist ca. 300 m<sup>2</sup> groß und barrierefrei zugänglich.

Sie ist ausgestattet mit einem Kopierer, einem Drucker, Computer für die Katalogrecherche sowie einen Internetcomputer. Dieser kann für 30 Minuten am Tag gratis benutzt werden und verfügt über einen kosten- und drahtlosen Internetzugang.

Die Stadtbibliothek Linz erfüllt mit ihrem Angebot, Personal, institutionellen und organisatorischen Kriterien, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung die hohen Qualitätskriterien für das Qualitätssiegel für öffentliche Bibliotheken in Oberösterreich. Als erste Bibliothek wurde die Stadtbibliothek Linz daher 2018 mit dem Qualitätssiegel Q-Bib ausgezeichnet.

In unserer Zweigstelle in Urfahr sind wir ein 8-köpfiges motiviertes Team, bestehend aus einer Zweigstellenleiterin, 6 Bibliothekarinnen sowie einem Mitarbeiter (Bibliothekshilfskraft). Wir haben ca. 36 Veranstaltungen und 50 Führungen pro Jahr. Dies variiert natürlich mit dem Personalstand. Da im Wissensturm, der Hauptbibliothek regelmäßig Lesungen für Erwachsene abgehalten werden, kommen wir in unserer Zweigstelle auf ca. 1 – 2 Lesungen für Erwachsene. Unsere Veranstaltungen widmen wir hauptsächlich den Kindergartenkindern und Volksschülern. Diese kommen regelmäßig zu uns. Wir bieten ein breites Programm an, das von den Lehrkörpern gerne genutzt wird, wie z.B. Präsentationen von Themen, die gerade auf dem Lehrplan stehen, Workshops, Bilderbuchkino und vieles mehr. Auch werden regelmäßig monatlich Veranstaltungsreihen wie „Geschichten für Kleine Ohren“ für Kinder ab 4 Jahren. Es werden Geschichten vorgelesen, auch mit musikalischer Begleitung. Ebenso wie „Omas Bücherschrank“ für Kinder ab 5 Jahren, dabei werden alte Bilderbuch-Klassiker wieder zum Leben erweckt.

## 2 Warum ein Schoßkinderprogramm in der Zweigstelle Urfahr?

Ja, wir haben wirklich tolle Veranstaltung für Kinder, aber leider kommen unsere Kleinsten, die Krabbelkinder und ihre Eltern zu kurz.

Ich habe immer wieder beobachtet, wenn Mütter mit ihren Kleinkindern in die Kinderabteilung kamen, haben sie sich ganz schnell was ausgesucht und sind gleich wieder verschwunden. Ich hinterfragte dieses Verhalten. Viele gaben an, dass es ihnen zu laut ist mit den größeren Kindern zusammen in unserer sehr engen Kinderecke. Auch gibt es keine gemütliche Sitzgelegenheit, wo sie mit ihren Kleinsten Bücher ansehen. Deshalb haben sie schnell das Weite gesucht.

Aus diesem Grund habe ich mich entschieden ein Programm für Schoßkinder zu starten, bewusst an einem Vormittag, wo unsere Zweigstelle geschlossen hat.

Unsere Kinderabteilung ist leider sehr klein, es gibt keine Fenster, es ist sehr eng, auch gibt es keine Sitzgelegenheiten. Vor allem ist sie nicht sehr einladend zum Verweilen. Nach Besprechungen mit meiner Filialleiterin, entschieden wir uns, alle AV-Kindermedien aus der Kinderabteilung rauszunehmen und woanders zu platzieren, damit nur mehr Bücher den Raum füllen. Dabei bietet sich mehr Platz an. Wir haben die Regale anders platziert und eine relativ, für den kleinen Raum, gute Lösung gefunden. Es gibt mehr Platz zum Verweilen mit mehr Sitzmöglichkeiten (Sitzsäcke). Es sieht auch freundlicher aus, da der Raum nicht mehr so vollgestopft ist.

Mein Plan ist, das ich junge Eltern in unser Bibliothek locke, wo sie in Ruhe, ohne Lärmbelästigung und ohne Zeitdruck schmökern können. Deshalb starte ich unser neues Programm „Zwergertreff“ – Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr ganz bewusst an unserem Vormittag, wo wir noch geschlossen haben. Die Eltern oder Großeltern haben dabei die Möglichkeit mit ihren Kleinsten die Bibliothek ganz für sich alleine zu nutzen, ohne durch andere BesucherInnen gestört zu werden.

Bücher mit allen Sinnen erfahren. Erste Bücher entdecken, gemeinsam singen, spielen und bewegen – das will „die literarische Krabbelgruppe“ in Urfahr für alle Kinder von 0 - 3 Jahren und ihre Eltern anbieten. Es soll eine kreative Alternative zu den üblichen Krabbelgruppen werden.

### 3 Warum soll man Krabbelkinder schon Bücher vorlesen?

#### 3.1 Spracherwerb

Warum ist es wichtig, dass Erwachsene mit ihren Kindern Bücher anschauen ?  
Dabei kommt es zu Sprechanschlüssen und das Kind setzt sich aktiv durch eigene Fragen und auch passiv durch Zuhören und Anschauen der Bilder mit der Sprache auseinander.

Bereits mit einem Monat lauscht das Baby interessiert auf ein breites Spektrum von Lauten und Geräuschen und verweilt eine Zeit lang bei einem interessanten Geräusch. Was in diesem Stadium besonders hervorsteht, ist, dass das Baby mit vier Wochen zwischen Phonemen – den kleinsten bedeutungstragenden Einheiten der Sprache – unterscheiden kann. Das bedeutet beispielsweise, dass es den Unterschied zwischen „ich“ und „ach“ erkennt, der ja sehr gering ist. Man ist versucht daraus zu folgern, dass der Säugling schon für Sprache angepasst zur Welt kommt, doch es ist genauso gut möglich, dass die Sprache an die angeborenen Merkmale von Menschen angepasst ist. Mit zwei Monaten bereits erkennen Babys den Unterschied zwischen männlichen und weiblichen Stimmen.<sup>1</sup>

#### 3.2 Bedeutung von Bilderbüchern

Jedes Neugeborene erkennt bereits Stimmen und Geräusche. Babys „lesen“ zuerst im Gesicht von Mama und Papa. Deshalb ist es wichtig bereits von Anfang an mit seinem Baby zu reden. Bereits ab dem 3. Lebensmonat interessieren sich Babys für ihre Umgebung und beginnen Gegenstände zu entdecken. Ganz wichtig dabei ist, dass sie auch Bücher in ihre kleinen Hände bekommen. Zuerst werden sie nur gehalten und in den Mund gesteckt und befühlt, später auch schon mit zunehmender Geschicklichkeit darin geblättert. Speziell für Babys gemachte Bilderbücher wie Stoffbücher, Badewannenbücher, kleine Buggybücher die am Kinderwagen befestigt werden, Bücher zum Aufklappen sind sehr beliebt. Auch Fühlbücher aus verschiedenen Materialien und Oberflächen (weich, glatt, usw.) bieten einen haptischen Anreiz.

---

<sup>1</sup> Vgl. Dr. Sally Ward, „Babysprache - Babytalk, Wie Eltern die Intelligenz ihrer Kinder fördern können“ Wolfgang Krüger Verlag 2001

Bereits ab 9 Monaten beginnen Babys begierig Bilder anzuschauen. Das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern mit Eltern oder Großeltern beginnt jetzt intensiv. In dieser Zeit entdecken die Babys auch die Bedeutung der Laute und Wörter. Es fasziniert die Stimme und Aussprache von Mama, Papa, Oma oder Opa. Babys lernen die Sprache durch nachahmen von Silben, Klangbild und Tonfolgen. Im Laufe des 1. Lebensjahres produzieren sie selbst Silben, Wörter, Bewegungen mit Bedeutung wie z.B. „da da“. Ab dem 2. Lebensjahr erkennt das Kind, dass jedes Wort eine Bedeutung hat. Sie zeigen auf den jeweiligen Gegenstand und wollen wissen, was das ist. Die Abbildungen im Bilderbuch werden immer interessanter. Die Bilder werden wiedererkannt. Die Eltern sollen im Umgang mit Büchern eine Vorbildwirkung für ihr Kind sein. Auch für Erwachsene bedeutet Vorlesen Freude! Nie wieder erzielen Kinder so rasante Entwicklungsschritte wie in den ersten 3 Lebensjahren. Beim Bilderbuch anschauen wird dabei auch der Erwachsene in Staunen versetzt, was sein Kind schon alles erkennt!<sup>2</sup>

### 3.3 Sprachförderung

Bilderbücher anschauen bedeutet auch Sprachförderung.

„Mit Sprachförderung wird die Gesamtheit der Methoden bezeichnet, Kinder und Jugendliche auf den sprachlichen Entwicklungsstand Gleichaltriger zu bringen, indem man ihnen mit angemessenen Methoden hilft, allgemeine Fortschritte in der Beherrschung einer Sprache zu machen, d. h. im engen Sinne, Fortschritte in der Beherrschung der Landessprache zu machen.“<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> Vgl. Christine Kügerl, Österreichisches Bibliothekswerk „Lese-Schritte biblio“,

<sup>3</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Sprachförderung>

## 4 Die Wichtigkeit des Vorlesens und Zuhörens

### 4.1 Frühförderung im Kleinkindalter

Tatsächlich lernt der Mensch in keiner anderen Lebensphase mit gleicher Intensität und Geschwindigkeit wie im Kleinkindalter. Deshalb kann mit dem Betrachten von Büchern gar nicht früh genug begonnen werden.

### 4.2 Vorlesen

Vorlesen

soll Lesefreude wecken

Vorlesen

dient anfangs nicht dem Lesen lernen, sondern dem Zuhören. Es fördert die Fantasie, Kreativität, Empathie.

Vorlesen

bedeutet Nähe, Geborgenheit, Glücksgefühl, es setzt Emotionen frei. Es soll in einem Kind den Wunsch wecken, später selber lesen zu können. Wie sollen denn Kinder lesen lernen wollen, wenn ihnen nicht vorher schon vorgelesen wird und sie nicht auf den Geschmack von Büchern und deren Geschichten gebracht werden.

Mit regelmäßigem Vorlesen

wird die Basis für eine Lesezukunft gelegt. Tägliches Vorlesen und seien es nur 15 Minuten, sind für jedes Kind ein Geschenk. Im Vordergrund steht die Kommunikation mit dem Kind. Die Gute-Nacht-Geschichte ist ein pädagogisch wertvolles Ritual, sie schafft die nötige Ruhe zum Einschlafen und den Abschluss eines erlebnisreichen Tages.

### 4.3 Zuhören

**Zuhören** bedeutet, dass zum rein körperlichen Vorgang des Hörens zusätzlich die Aufmerksamkeit auf das akustische Signal gerichtet wird. Neben der akustischen Botschaft würden aber auch visuelle Reize sowie Informationen über die Schallquelle und die soziale Situation verarbeitet.<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Zuhören>

Zuhören

dabei lernen die Kinder ihre Muttersprache passiv

Zuhören

der Sprachschatz wird erweitert und die Sprechfähigkeit geschult

Zuhören

schult die Aufmerksamkeit und schafft eine emotionale Bindung zwischen dem Vorleser und dem Kind

Zuhören

mit Lieder und Reimen wird das Gefühl für den Sprachrhythmus unterstützt

#### 4.4 Mitsprechen

Mitsprechen

des Kindes ist wichtig. Sich im Gespräch mitzuteilen, Gefühle, Gedanken, Erlebnisse etc. zu äußern sowie das Nachfragen des Kindes ist enorm wichtig. Unter Sprechdruck des Vorlesers wird dem Kind die Freude an der Bilderbuchbetrachtung genommen.

Mitsprechen

ist die Kommunikation zwischen Vorleser und Zuhörer

Mitsprechen

ist das Vorgelesene, Angeschauten und Zugehörte zu verstehen

#### 4.5 Fazit

Beim Bilderbuch anschauen erfährt das Kind eine positive Aufmerksamkeit durch den Erwachsenen und durch das Miteinander werden sie früh gefördert. Der pädagogische Aspekt ist dadurch gegeben und dient entwicklungspsychologisch dem Kind.

### 5 Ziel des Projektes

#### 5.1 Entwicklung eines speziellen Programmes für Krabbelkinder

„Mit Kindern zu sprechen - Mit Kindern zu singen - Mit Kindern zu springen – Kindern zuzuhören und ihnen das Zuhören zu lehren“

Vorlesen, Erzählen, Zuhören, Anfassen, Anschauen, Reimen, Singen, Musizieren, Fingerspiele, Fingerpuppen, Knireiter, Lachen, Weinen, Tanzen – das alles ist unser „Zwergertreff“

Dazu wird ein neues Besuchsprogramm ausgearbeitet, das genau auf meine Zielgruppe zugeschnitten ist und den Kindern samt ihren Begleitpersonen Freude macht.

Jungfamilien zu regelmäßigen Besuchen in der Bibliothek zu animieren. Sie sollen länger verweilen, schmökern und viel Zeit mit ihren Kleinsten in der Bibliothek verbringen.

Auch die Erwachsenen sollen diese schönen Momente des Vorlesens mit dem Kind genießen lernen.

## 5.2 Die Eltern der Kinder über die Bedeutung des Vorlesens informieren

Den Eltern zu vermitteln wie wichtig diese Kommunikation von Sprache, Musik, Bewegung und vor allem Bücher für die Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Kinder sind. „Von Anfang an – Ein Leben lang“, unter diesem Motto, will ich Eltern dazu animieren, unser breites Angebot für ihre Kleinsten regelmäßig zu nutzen und um die Bibliotheksbesuche zu einem fixen Bestandteil ihres weiteren Lebens zu machen.

Mein Ziel ist es, Eltern dabei zu unterstützen, ihre Kinder so früh und umfassend wie möglich zu fördern. Je früher sie ihre Kinder an das Lesen heranzuführen, desto größer sind die späteren Bildungschancen.

## 6 Fragen innerhalb des Teams

Natürlich holte ich mir auch Rat bei meinen Kolleginnen. Ich habe mir einen Fragebogen zusammengestellt, damit ich die Reaktionen und Tipps für die Veranstaltungen von meinen Kolleginnen festhalten kann. Ich führte mit meinen Mitarbeiterinnen ein 4-Augen-Gespräch, mit jeweils 30 Minuten.

### 6.1 Einzelgespräche und Teambesprechung

Interview mit meinen Kolleginnen und Filialleiterin:

Glaubst du, dass mein Projekt gut in unsere Bibliothek passt?

Ich möchte gerne ein Begrüßungs- bzw. Abschiedslied singen, wie findest du das?

Hättest du eine Idee, wie wir unsere Krabbelgruppe benennen?

Was für ein Maskottchen würde passen?

Welche Uhrzeit wäre für die Kleinkinder passend?

Sollen wir eine Verpflegung anbieten?

Wie viele Kinder sollten deiner Meinung nach in einer Gruppe sein?

Hast du noch Ideen, was wir in das Programm einbringen können?

Würdest du mich bei der Veranstaltung unterstützen, wenn ja wie?

Fazit aus diesen Gesprächen:

Das Begrüßungslied bzw. Abschiedslied, es sollte ein kurzes prägnantes Lied sein, sodass man leicht mitsingen kann. Wollen wir ein eigenes Lied erfinden oder entscheiden wir uns zu mehreren verschiedenen Liedern, die wir abwechselnd verwenden?

Sollen wir das Programm gleich als eine Reihe starten und 1 x monatlich auf Dauer anbieten, oder zuerst abwarten, ob es ankommt ?

Wie unterscheiden wir uns von anderen Krabbelgruppen?

Sollen wir eine Verpflegung anbieten oder nicht?

Bei den meisten Schößkinderprogrammen in Bibliotheken werden ja auch Bastel- und Malarbeiten angeboten. Die Meinungen von uns sind sehr verschieden. Einige meiner Kolleginnen meinen, dass die Kinder noch zu klein sind um selber zu basteln, deshalb werden wahrscheinlich nur die Mütter basteln. Ich glaube auch, dass Basteleien eher etwas für Kindergartenkinder sind. Aber dazu werde ich mich etwas später entscheiden. Ich werde mich mehr auf Kinderreime und Fingerspiele spezialisieren. Vorschlag von einer Kollegin auch mit der Babysprache zu arbeiten, lehnte ich nach reiflicher Überlegung ab. Ich bin zum Entschluss gekommen, dies sollte doch eher eine ausgebildete Pädagogin vorstellen. Vielleicht werde ich mir dazu eine Dame einladen, die diese Babysprache beherrscht. Auch haben wir uns darauf geeinigt, keine Verpflegung anzubieten.

## 7 Planung

### 7.1 Grundlegende Überlegungen

Zuerst muss eine ideale Vorleseumgebung gefunden werden. (Sitzgelegenheiten, Tische, Stofftiere, Teppich). Wir haben bereits unsere Kinderecke optimal dafür verbessert und wie bereits vorher schon erwähnt neu gestaltet.

Die Bücherauswahl für die Kleinsten sowie interessante Sachbücher für die Eltern müssen überarbeitet sowie aktuelle Neuankäufe überlegt werden. Ich habe sehr viele neue Pappbücher zu verschiedensten Themen neu bestellt.

Wir haben einen kleinen Stoffteddybären zu unserem Maskottchen auserwählt, der die Kleinen begleiten soll. Kniereiter, Reime, Tänze und Fingerspiele werden zu den verschiedensten Themen recherchieren, überarbeiten sowie einstudiert und geübt.

Ich habe mir bereits einige Themen sowie Sachbücher zusammengestellt, wie „Mein Körper“, „Die 4 Jahreszeiten“, „Meine Haustiere“, „Farben“, „Formen“, „Erste Wörter“, „Erste Lieder“.

Viele aktuelle Seiten von unseren Büchern wurden rauskopiert mit Reimen, Liedern, Kniereitern, einfache Spiele, Kennenlernreime mit Namen etc. was ich für mein Programm dann verwenden kann.

Auf einer Spieldecke mit Kissen und Stofftieren haben unsere Kleinsten erste Erfahrungen mit Büchern. Zur Begrüßung wird unser Bücher-Maskottchen, ein kleiner Stoffbär aufgeweckt und gemeinsam ein Lied gesungen. Mit unserer Handpuppe „Fridolin“, es ist unser Bücherzwerg, wird ein Buch vorgelesen und wir singen und sprechen Fingerspiele und Reime. Spielerisch sollen die kleinen Teilnehmer Interesse an Büchern entwickeln. Danach werden die neuesten Bilderbücher, Papp- und Stoffbücher, sogenannte Kniereiter und Hörbücher sowie CD's vorgestellt. Ebenso hält die Bücherei zahlreiche Sachbücher für die Eltern, in dem Bereich der frühkindlichen Förderung, bereit. Danach haben die Kinder die Möglichkeit Bücher und Spielsachen in der Bücherei zu erkunden und die Eltern können sich bei einer Tasse Kaffee austauschen und Kontakte knüpfen.

## 7.2 Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Öffentlichkeitsarbeit musste ich mich nicht viel auseinandersetzen, da wir in der Hauptbibliothek im Wissensturm eine eigene Abteilung dafür haben.

Ich musste lediglich einen Veranstaltungsplan mit folgenden Infos schreiben:

- Veranstaltungstitel
- Veranstaltungsort
- Veranstaltungsdatum
- Veranstaltungszeit
- Dauer der Veranstaltung
- Verantwortlichkeit
- Vertretung
- Presstext
- Welche Zielgruppe
- Ob mit oder ohne Anmeldung
- Wieviel Werbematerial wird benötigt (Plakate, Flugzettel etc.)
- Personalbedarf
- Voraussichtliche Kosten
- Voraussichtliche Besucherzahl

Dies wurde dann von unserer Veranstaltungsabteilung und Führungskräften im Wissensturm genehmigt.

Danach habe ich einen Presstext für die Pressemitteilung ausgearbeitet und an unsere zuständige Mitarbeiterin in der Öffentlichkeitsarbeit gesandt.

## 8 Flyer und Plakat

### 8.1 Gestaltung

Da unser Programm Zwergerltreff lautet, war für mich klar, dass auf die Flyer und Plakate ein Zwergerl zu sehen sein sollte. Meine Kollegin Ingrid Gaßler (Basteltante unserer Bib) hat mir ein Zwergerl nach meinen Vorstellungen gebastelt, welches ich abfotografierte und dann zu unserer Grafikerin in den Wissensturm geschickt habe,

mit der Bitte einen Entwurf für die Flyer und Plakate auszuarbeiten. Ich wählte aus zwei Varianten eine aus, die mir besser gefiel. Alles andere wird bei uns von einer eigenen Abteilung bearbeitet.

## 9 Dokumentation (Umsetzung sowie Entwicklung des Projektes)

Siehe Beilagen /3 - /12

## 10 Auswertung der Feedbackfragebögen

Rückmeldungen nach 8 Veranstaltungen:

Die Erwartungen haben entsprochen. Der Aktivteil hat den meisten gefallen. Gelobt wurden die Fingerspiele und Reime. Auch das gemeinsame Singen kommt gut an. Die Mütter, Väter und auch eine Großmutter fanden es toll, dass ich die neuesten Medien vorstelle und Erklärungen zu den jeweiligen Büchern gab. Auch wurden die vorgestellten Medien gleich ausgeliehen.

Die Eltern genießen es, dass unsere Bibliothek nur für das Zwergerltreff geöffnet ist, und sie in Ruhe die ganze Bibliothek nutzen können.

Der Ruheteil kommt nicht bei allen an, weil viele Kinder toben wollen und nicht sitzen bleiben.

Auch wurde es begrüßt, dass die Eltern endlich mal nicht basteln müssen, so wie es in den meisten Krabbelgruppen üblich ist.

Die Uhrzeit für unsere Treffen ist für die meisten Eltern angenehm.

Fast alle Eltern wollen die literarische Krabbelgruppe regelmäßig besuchen. Die meisten melden sich gleich für die nächsten Monate an.

Es gibt bereits eine eigene E-Mail-Adressen-Liste. Die Kunden wollen über die nächsten Treffen verständigt werden und welche Themen sie beinhalten.

Es wurde angeregt die Krabbelgruppe wöchentlich zu machen oder zumindest 14-tägig.

## 11 Verbesserungen

Da der Entwicklungsunterschied der Babys doch sehr groß ist (z. B. zwischen 6 Monaten und 2 Jahren) wäre es vielleicht doch von Vorteil ein Programm für 2 Gruppen zu gestalten. Ich habe schnell erkannt, dass die Bedürfnisse für die größeren Kinder anders sind. Außerdem sind sie lauter und aktiver als die Kleineren, die manchmal bei den Aktivitäten zu kurz kommen. Die Eltern mit den kleineren Kindern ziehen sich dann etwas zurück. Meine Überlegung ist, eventuell für die ganz Kleinen bis 18 Monate und für die Größeren ab 18 Monaten jeweils ein anderes eigenes Programm zu gestalten.

### 11.1 Varianten für die Zukunft

In nächster Zukunft werden wir auf Wunsch unserer Kunden das Programm dann 14-tägig veranstalten.

Vielleicht wäre auch ein eigenes Programm für MigrantInnen mit Kindern von Vorteil, da diese zum Teil nicht deutsch sprechen. Man könnte mit großen Bildern wo nur ein einziger Gegenstand darauf zu sehen ist, arbeiten. Aussprache in Deutsch und in einer anderen Sprache (z. B. arabisch, türkisch, etc.).

Natürlich ist dies sehr aufwendig mit Recherche, aber unser Team wird sich das im Auge behalten und vielleicht in nächster Zeit auch umsetzen, falls wir genügend Personal haben.

## 12 Reflektion

Durch meine Arbeit mit den Kleinkindern konnte ich auch für mich einiges lernen. Mein Nervenkostüm wird jedes Mal auf die Probe gestellt. Das Wichtigste ist die Flexibilität. Man muss auch spontan reagieren können, denn die Kleinen stellen oft das von mir mühsame und aufwendig vorbereitete Programm auf den Kopf und ich musste dann schnell improvisieren. Dies wurde oft genug von mir gefordert. Auch für die Eltern muss man präsent sein, die sehr kritisch sind. Natürlich ist auch die Mithilfe der Eltern wichtig, da einige „Zwergerl“ sehr schüchtern sind. Für das ganze Programm reicht eine halbe Stunde, da man die Aufmerksamkeit der Krabbelkinder nicht länger innehalten kann. Die meisten Kinder sind sehr interessiert und neugierig.

Die älteren Kinder laufen mir schon entgegen, nehmen mich an der Hand und drücken mich. Da geht einem das Herz auf.

Alle meine Gruppenmitglieder kommen regelmäßig zum Zwergerltreff.

Erfreulich ist auch, dass sich die BesucherInnen gleich in der Bibliothek einschreiben lassen. Ebenso werden die von mir empfohlenen Medien zu den jeweiligen Themen gleich ausgeliehen.

Eigentlich müsste man wöchentlich in verschiedenen Bereichen Programme für Kinder mit ihren Eltern in unserer Bibliothek anbieten. Auch wäre es sinnvoll ein Programm mit MigrantInnen und deren Kinder jeden Alters zu fördern, jedoch ist dies sehr schwierig, da es uns an finanziellen, aber vor allem an personellen Ressourcen fehlt.

Auf jeden Fall ist die Arbeit mit Kindern eine sinnvolle Bereicherung des Bibliothekars-Daseins.

*Abschließend möchte ich mich noch bei meiner Tochter Simone und Markus bedanken, die mich während meiner gesamten Bibliotheksausbildung sowie bei meiner Projektarbeit unterstützt haben.*

*Danke liebes Urfahr-Team für eure Unterstützung und Geduld!*

Beilage /1

Liebe Frau / Lieber Herr ..... !

Mein Name ist Karin Inmann-Schrangl, ich bin Bibliothekarin in der Stadtbibliothek Urfahr und werde ab September 2018 ein spezielles Lesefrühförderprogramm für die Allerkleinsten (0 – 3 Jahre) anbieten.

Bilder anschauen, Bilderbücher vorlesen, Lieder singen, Reime, Finger- und Kniereiterspiele und vieles mehr. Zu verschiedensten Themen können die Babys und Kleinkinder Bilderbücher mit allen Sinnen erfahren.

Dabei wird die Sprachentwicklung der Kleinen gefördert und das Interesse an Büchern wird spielerisch geweckt.

Bei gemütlicher Atmosphäre werden den Begleitpersonen die neuesten Bilderbücher vorgestellt und diese haben noch Zeit für einen regen Erfahrungsaustausch.

Im Anschluss können die vorgestellten Bücher ausgeborgt werden und zu Hause vertiefend wiederholt betrachtet werden.

Dieses Veranstaltungsprogramm findet jeden 2. Montag im Monat statt.

Wir starten am **Montag, den 10. September 2018 um 9.30 Uhr** (Dauer: ca. 45 Min.)

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter Tel. 7070/2953 oder 2954 oder per

e-mail: [karin.inmann-schrangl@mag.linz.at](mailto:karin.inmann-schrangl@mag.linz.at)

Ich freue mich auf unser erstes Treffen !

Liebe Grüße

Karin Inmann-Schrangl

Magistrat der Landeshauptstadt Linz  
Stadtbibliothek Linz  
4041 Linz, Hauptstraße 1-5  
AUSTRIA

Tel. +43 (0)732 / 7070-2953

Fax +43 (0)732 / 7070-54-2953

mailto: [karin.inmann-schrangl@mag.linz.at](mailto:karin.inmann-schrangl@mag.linz.at)

<http://www.stadtbibliothek.at>

<http://www.facebook.com/wissensturm>

<http://www.media2go.at>

Beilage /2

### **„Die literarische Krabbelgruppe“**

*Die Stadtbibliothek Linz-Urfahr bietet ab September ein spezielles Lesefrühförderprogramm für die Allerkleinsten (0 – 3 Jahre) an.*

Einmal im Monat treffen sich die Bibliothekarinnen mit Eltern (auch Großeltern und andere Begleitpersonen) und ihren Schößkindern zum Bilder anschauen, Bilderbücher vorlesen, Lieder singen, Reime, Finger- und Kniereiterspiele und vieles mehr. Zu verschiedensten Themen, die von den Bibliothekarinnen kindgerecht aufbereitet werden, können die Babys und Kleinkinder Geschichten und Bilderbücher mit allen Sinnen erfahren. Dabei wird die Sprachentwicklung der Kleinen gefördert und das Interesse an Büchern wird spielerisch geweckt.

Dieses Veranstaltungsprogramm findet jeden 1. Montag im Monat bei freiem Eintritt statt.

Start: Montag, 10. September 2018 um 09:30 Uhr



Stadtbibliothek Linz-Urfahr, Hauptstraße 1-5, 4040 Linz

Ansprechpartner: Karin Inmann-Schrangl, Tel Nr. 7070/2973, e-mail: [karin.inmann-schrangl@mag.linz.at](mailto:karin.inmann-schrangl@mag.linz.at)

<http://www.stadtbibliothek.at>

**„Zwergertreff“**

**Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr**

**Thema: Begrüßung und Kennenlernen der Zwergelgruppe**

**Programmablauf 10.9.2018:**

**1.**

**Einleitung:**

Ich begrüße die Anwesenden zum ersten Treffen und stelle mich vor.

Ich erkläre kurz mein Projekt und wie sich die Stunde zusammenstellt.

Aktivteil - Präsentation der Medien - Ruheteil mit anschl. Erfahrungsaustausch mit den Müttern (es kann auch gejausnet werden)

Kleiner Vortrag über die Wichtigkeit der Bücher auch schon im Babyalter.

**2.**

**Begrüßungslied mit Handpuppe Zwergel „Fridolin“:**

Heut sind viele Zwergel bei uns in der BIB

des freut mich so sehr, ihr seid alle soooo lieb;

Habt Spaß bei dem Anschauen vom Büchern und Co

beim singen und spielen ja sohowieso.

Holla da ria Holla daro

Holla da ria, ja ich bin so froh.

**3.**

Wir suchen unseren Baby-Teddy (die Kinder suchen in der Kinderecke den kleinen Teddybären ) der noch schläft und wecken ihn auf. Dann nehmen wir ihn mit in unseren Sitzkreis.

**4.**

**Lied zur Begrüßung:**

Wir sagen Guten Morgen, hallo hallo hallo

Wir sagen Guten Morgen, hallo hallo hallo

Hey hey hey hallo hallo hallo

hey hey hey hallo hallo hallo

Wir klatschen in die Hände, hallo hallo hallo

Wir klatschen in die Hände, hallo hallo hallo

Hey hey hey hallo hallo hallo

hey hey hey hallo hallo hallo

Wir stampfen mit den Füßen, hallo hallo hallo

Wir stampfen mit den Füßen, hallo hallo hallo

Hey hey hey hallo hallo hallo

hey hey hey hallo hallo hallo

## 5.

Da wir uns namentlich noch nicht kennen, wollen wir uns kennenlernen mit einer kleinen Trommel und einem Lied dazu.

### **Namen kennenlernen mit der Trommel und Lied:**

Bimmel, bammel, bommel,

Bimmel, bammel, bommel, wer schlägt als nächster die Trommel ?

der/die ... (Name des Kindes) ... schlägt die Trommel.

**Schön, dass du gekommen bist,  
wir hätten dich sonst sehr vermisst,**

bimmel, bammel, bommel, wer schlägt als nächster die Trommel ?

der/die .... (Name des Kindes) ... schlägt die Trommel.

Das Kind gibt die Trommel dann an ein anderes Kind weiter

## 6.

### **Präsentation der Medien:**

Neue Bücher werden vorgestellt bzw. empfohlen.

(es wird vorher ein Regal mit Büchern zusammengestellt, speziell für die Kleinsten, sowie Sachbücher für die Mütter)

Die Anwesenden können dann noch stöbern und lesen.

## 7.

Wir legen unseren Baby-Teddy wieder schlafen und decken ihn mit der Decke zu.

**8.**

**Aufwiedersehn-Lied:**

(Wir reichen uns die Hände im Kreis)

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

die Bücherzeit war wunderschön, Aufwiedersehen !

**9.**

Die Mütter können sich gleich Bücher ausleihen.

Wir sitzen noch beisammen und tratschen und lassen den Vormittag ausklingen.

**10.**

Es wird ein Feedbackbogen ausgeteilt, mit der Bitte für Anregungen und Wünsche für die nächsten Treffen

und

Jedes Kind bekommt noch einen Luftballon und ein kleines Pixi-Buch.

**„Zwergertreff“**

**Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr**

**Thema: Was machen wir im Herbst?**

**Programmablauf 8.10.2018:**

**1.**

**Einleitung:**

Begrüßung und ein Willkommen an die neuen Zwergler .

**2.**

Wir suchen unseren Baby-Teddy (die Kinder suchen in der Kinderecke den kleinen Teddybären ) der noch schläft und wecken ihn auf. Dann nehmen wir ihn mit in unseren Sitzkreis.

**3.**

**Lied zur Begrüßung:**

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich winke dir jetzt einfach zu, weil ich dich mag.

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich streiche dir jetzt deinen Kopf, weil ich dich mag.

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich kitzel dir jetzt deinen Bauch, weil ich dich mag.

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich wink dir jetzt noch einmal zu, weil ich dich mag.

**4.**

**Kennenlernlied nach der Melodie: „Bruder Jakob“**

Hallo du dort! Hallo du dort!

**Mit dem Finger auf ein Kind zeigen.**

**Das Kind steht auf oder stellt sich in den Kreis.**

Komm herein, komm herein!

Sag' uns deinen Namen,

sag' uns deinem Namen!

**Das Kind nennt seinen Namen.**

Der klingt fein! Der klingt fein!

**5.**

### **Präsentation der Medien:**

Infobroschüren: Linzer Kinderratgeber 2018, etc.

Zeitschriften anbieten: „junge Familie“ und „Eltern“

Ab 2 Jahren wieso, weshalb, warum junior

Neue Bücher werden vorgestellt bzw. empfohlen.

(es wird vorher ein Regal mit Büchern zusammengestellt, speziell für die Kleinsten, sowie Sachbücher für die Mütter)

Die Anwesenden können dann noch stöbern und lesen.

**6.**

### **Fingerspiel: Imse, Binse, Spinne**

Den Zeigefinger der rechten Hand an den Daumen der linken Hand und dann den Zeigefinger der linken Hand an den Daumen der rechten Hand und langsam klettern lassen

Imse, Bimse, Spinne;

Wie lang dein Faden ist;

Kam der große Regen; (mit beiden Händen von oben nach unten Finger bewegen)

Zizzzt – der Faden riß; (beide Hände auseinander, schneller Schnitt)

Kam die liebe Sonne; (mit Händen einen Kreis nachmachen)

Leckt den Regen auf; (Hände ablegen, Schale machen, Finger bewegen)

Imse, Bimse, Spinne; (wieder Zeigefinger - Daumen raufklettern lassen)

Klettert wieder rauf.

**7.**

Wir legen unseren Baby-Teddy wieder schlafen und decken ihn mit der Decke zu.

**8.**

**Aufwiedersehn-Lied:**

(Wir reichen uns die Hände im Kreis)

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

die Bücherzeit war wunderschön, Aufwiedersehen !

**9.**

Die Mütter können sich gleich Bücher ausleihen.

Wir sitzen noch beisammen und tratschen und lassen den Vormittag ausklingen.

**„Zwergertreff“**

**Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr**

**Thema: Tierstimmen – Kennst du die Tierlaute unserer Haustiere ?**

**Programmablauf 12.11.2018**

**1.**

**Einleitung:** Alle werden namentlich begrüßt. Dann suchen die Kinder unseren Baby-Teddy und wecken ihn auf.

**2.**

**Wir singen ein Guten-Morgen-Lied:**

Guten Morgen, guten Morgen, wir winken uns zu,

Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann du.

Guten Morgen, guten Morgen, wir klatschen uns zu

Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.

Guten Morgen, guten Morgen, wir stampfen uns zu

Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.

Guten Morgen, guten Morgen, wir zwinkern uns zu

Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.

Guten Morgen, guten Morgen, wir schnippen uns zu

Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.

**3.**

**Kennenlernspiel.:** mit dem Ball zurollen – den Namen nennen -

..... schön dass du gekommen bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst.

Mein Ball ist kugelförmig, er kugelt und ruckelt

er rollt und rollt

von dir zu mir, hin und her

Ich heiße Karin, und wie heißt du?“ den Ball weiter rollen.

#### 4.

##### **Fingerspiele:**

a)

Alle meine Fingerlein wollen heute Vögel sein. (*die Finger flattern*)

Sie fliegen hoch, sie fliegen nieder (*mit Händen auf und nieder flattern*)

Sie fliegen fort, sie kommen wieder (*Hände auseinander, und wieder zusammen*)

Sie bauen sich im Wald ein Nest (*auf dem Kopf des Kindes landen*)

Dort schlafen sie dann tief und fest . (*ber die Haare streicheln*)

b) zur Melodie von Bruder Jakob:

Kleine Schnecke, Kleine Schnecke

Krabbelt rauf, krabbelt rauf (*mit den Fingern nach oben*)

Krabbelt wieder runter, krabbelt wieder runter (*mit den Fingern nach unten*)

Und kitzelt dich am Bauch (*beim Nabel kitzeln*).

#### 5.

Wir sehen uns gemeinsam das Buch „ Mäuse zappeln“ an. Die Kinder werden dazu animiert mitzumachen.

#### 6.

Wir legen unseren Baby-Teddy wieder schlafen und decken ihn mit der Decke zu.

#### 7.

##### **Aufwiedersehn-Lied:**

(Wir reichen uns die Hände im Kreis)

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

die Bücherzeit war wunderschön, Aufwiedersehen !

**„Zwergertreff“**

**Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr**

**Thema: Wir feiern den Advent !**

**Programmablauf 10.12.2018:**

**1.**

**Einleitung:**

Begrüßung und ein Willkommen an die neuen Zwergler .

**2.**

Wir suchen unseren Baby-Teddy (die Kinder suchen in der Kinderecke den kleinen Teddybären ) der noch schläft und wecken ihn auf. Dann nehmen wir ihn mit in unseren Sitzkreis.

**3.**

**Lied zur Begrüßung:**

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich winke dir jetzt einfach zu, weil ich dich mag.

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich streiche dir jetzt deinen Kopf, weil ich dich mag.

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich kitzel dir jetzt deinen Bauch, weil ich dich mag.

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich wink dir jetzt noch einmal zu, weil ich dich mag.

**4.**

Ich präsentiere „Kamishibai-Erzähltheater“ – „ Mit Emma und Paul feiern wir den Advent und Weihnachten“

Begleitung dazu :

Ein kleines Bäumchen wird geschmückt mit Schneeflocken aus Papier, kleinen Kugeln

Drehorgel „ Die Zauberflöte“

Kekse

**5.**

**Fingerspiel:**

**Fünf Weihnachtsmänner**

5 klitzekleine Weihnachtsmänner  
gehen in den Wald.

*5 Finger zeigen*

Sie wollen eine Tanne holen,  
denn Weihnachten ist bald.

*Aus Händen eine Tanne blinden*

Der erste sagt:“Puh, ist die schwer!“

*Daumen zeigen*

Der Zweite sagt:“Ich kann nicht mehr.“

*Zeigefinger zeigen*

Der Dritte heult:“Es piekt, oh weh!“

*Mittelfinger zeigen*

Der Vierte stolpert in den Schnee.

*Ringfinger zeigen*

(auf Wattedausch plumpsen)

Der Fünfte, der Kleinste,

*Kleinen Finger zeigen*

hat sich stark gemacht

*Muskeln zeigen*

und hat den Baum nach Haus gebracht.

*Baum tragen über der Schulter andeuten*

**6.**

**Adventskalender öffnen**

Jedes Kind darf eine Fensterl öffnen und sich ein kleines Büchlein mitnehmen.

**7.**

**Präsentation der Medien:**

Neue Bücher werden vorgestellt bzw. empfohlen.

(es wird vorher ein Regal mit Weihnachtsbüchern zusammengestellt, speziell für die Kleinsten, sowie Sachbücher für die Mütter)

Die Anwesenden können dann noch stöbern und lesen.

**8.**

Wir legen unseren Baby-Teddy wieder schlafen und decken ihn mit der Decke zu.

**9.**

**Aufwiedersehn-Lied:**

(Wir reichen uns die Hände im Kreis)

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

die Bücherzeit war wunderschön, Aufwiedersehen !

**10.**

Die Mütter können sich gleich Bücher ausleihen.

Wir sitzen noch beisammen und tratschen bei Tee und Kekse und lassen den Vormittag ausklingen.

**„Zwergertreff“**

**Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr**

**Thema: Winterzauber ! – Schneemann, Schneeflocke und Eiszapfen**

**Programmablauf 14.1.2019:**

**1.**

**Einleitung:**

Begrüßung und ein Willkommen an die neuen Zwergertreff .

**2.**

Wir suchen unseren Baby-Teddy (die Kinder suchen in der Kinderecke den kleinen Teddybären ) der noch schläft und wecken ihn auf. Dann nehmen wir ihn mit in unseren Sitzkreis.

**3. Guten-Morgen-Lied**

Nach der Melodie: „Kommt ein Vogel geflogen“

1. Guten Morgen, guten Morgen, wir **winken** uns zu,  
Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann du.
2. Guten Morgen, guten Morgen, wir **klatschen** uns zu  
Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.
3. Guten Morgen, guten Morgen, wir **stampfen** uns zu  
Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.
4. Guten Morgen, guten Morgen, wir **zwinkern** uns zu  
Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.
5. Guten Morgen, guten Morgen, wir **schnippen** uns zu  
Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.

#### 4.

##### **Namen kennenlernen mit der Trommel und Lied:**

Bimmel, bammel, bommel,

Bimmel, bammel, bommel, wer schlägt als nächster die Trommel ?

der/die ... (Name des Kindes) ... schlägt die Trommel.

**Schön, dass du gekommen bist,**

**wir hätten dich sonst sehr vermisst,**

bimmel, bammel, bommel, wer schlägt als nächster die Trommel ?

der/die .... (Name des Kindes) ... schlägt die Trommel.

Das Kind gibt die Trommel dann an ein anderes Kind weiter.

#### 5.

##### **Fingerspiel: Fünf Schneeflocken**

5 Schneeflocken fallen auf die Erde nieder.

Das erste Schneeflockchen macht sich den Spaß  
und setzt sich mitten auf die Nas´.

Das zweite Schneeflockchen setzt sich auf das Ohr  
und kommt sich dort ganz lustig vor.

Das dritte Schneeflockchen klettert sich hoch hinauf  
und setzt sich auf das Köpfchen drauf.

Das vierte Schneeflockchen setzt sich auf die Wange  
und bleibt dort auch nicht lange.

Das fünfte Schneeflockchen setzt sich auf deinen Mund  
und glaubt der Schnee, der ist gesund!

*(Verfasser uns unbekannt)*

mit einem kleinen Wattepausch spielen.

##### **6.Fingerspiel**

Schnee, Schnee, Schnee, wohin ich seh´

*Die Finger beider Hände zappeln von oben nach unten*

Fällt mir von oben auf den Kopf.

*Die Finger klopfen auf den Kopf*

Fällt auf die Stirn,

*Die Finger klopfen auf die Stirn*

kitzelt die Nase,

*Die Finger kitzeln die Nase*

solange bis ich kräftig blase.  
*Einmal mit dem Mund kräftig Richtung Nase pusten*

Dann wirbeln die Flocken weg von mir  
*Die Finger zappeln weg und ...*

und eine kommt vielleicht zu dir.  
*... kitzeln/ auf Nebenmann zeigen..*

den Nebenmann um den Namen fragen und wieder das Spiel wiederholen.

**7.**

Das **Buch „Einmal feste drücken“** wird vorgelesen und die Kleinen dazu animiert mitzumachen.

**8.**

#### **Präsentation der Medien:**

Neue Bücher werden vorgestellt bzw. empfohlen.

(es wird vorher ein Regal mit Büchern (Winter) zusammengestellt, speziell für die Kleinsten, sowie Sachbücher für die Mütter)

Die Anwesenden können dann noch stöbern und lesen.

**9.**

Wir legen unseren Baby-Teddy wieder schlafen und decken ihn mit der Decke zu.

**10.**

#### **Aufwiedersehn-Lied:**

(Wir reichen uns die Hände im Kreis)

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

die Bücherzeit war wunderschön, Aufwiedersehen !

**11.**

Die Mütter können sich gleich Bücher ausleihen.

## „Zwergerltreff“

### Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr

**Thema: Farbenspiele – Rot, blau, grün, gelb**

**Programmablauf 11.2.2019:**

**1.**

**Einleitung:**

Begrüßung und ein Willkommen an die neuen Zwergerl .

**2.**

Wir suchen unseren Baby-Teddy (die Kinder suchen in der Kinderecke den kleinen Teddybären ) der noch schläft und wecken ihn auf. Dann nehmen wir ihn mit in unseren Sitzkreis.

**3. Guten-Morgen-Lied**

Ich will euch begrüßen und mache das so:

Hallo (Klatsch, Klatsch) Hallo (Klatsch, Klatsch).

Schön, dass ihr hier seid und nicht anderswo,

Hallo (Klatsch, Klatsch) Hallo (Klatsch, Klatsch).

Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo (mit beiden Händen winken)

Ich will euch begrüßen und mache das so:

Hallo (schnipp, schnipp) Hallo (schnipp, schnipp).

Schön, dass ihr hier seid und nicht anderswo,

Hallo (schnipp, schnipp) Hallo (schnipp, schnipp).

Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo (mit beiden Händen schnippen)

Ich will euch begrüßen und mache das so:

Hallo (stampf, stampf) Hallo (stampf, stampf).

Schön, dass ihr hier seid und nicht anderswo,

Hallo (stampf, stampf) Hallo (stampf, stampf).

Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo (mit beiden Füßen stampfen)

#### 4. Fingerspiel

Das ist der Daumen, der sagt:

„Ich bin **weiß** wie **Schnee!**“

Das ist der Zeigefinger, der sagt:

„Ich bin **grün** wie **Klee!**“

Das ist der Mittelfinger, der sagt:

„Ich kann **blau** wie der Himmel **sein!**“

Das ist der Ringfinger der sagt:

„Ich bin **gelb** wie der **Sonnenschein!**“

Das ist der kleine Finger, der sagt:

„Ich bin **rot** wie Mama´s **Mund!**“

Alle Finger sagen:

„Wir sind **kunterbunt!**“

Auf die Finger Farbenhütchen stecken!

Die einzelnen Finger antippen, zum Schluss mit allen Fingern zappeln!

#### 5.

Das **Buch „Mein erstes Buch FARBEN“** wird vorgelesen und die Kleinen dazu animiert mitzumachen.

Kleine **farbige Tiere** dabei herzeigen!

#### 6.

##### Präsentation der Medien:

Neue Bücher werden vorgestellt bzw. empfohlen.

(es wird vorher ein Regal mit Büchern, CDs zusammengestellt, speziell für die Kleinsten zum Thema Farben sowie Sachbücher für die Mütter)

Die Anwesenden können dann noch stöbern und lesen.

**7.**

Wir legen unseren Baby-Teddy wieder schlafen und decken ihn mit der Decke zu.

**8.**

**Aufwiedersehn-Lied:**

(Wir reichen uns die Hände im Kreis)

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

die Bücherzeit war wunderschön, Aufwiedersehen !

**9.**

Die Mütter können sich gleich Bücher ausleihen.

Beilage /9

## „Zwergertreff“

### Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr

**Thema: Der Frühling kommt bald !**

**Programmablauf 11.3.2019:**

**1.**

**Einleitung:**

Begrüßung und ein Willkommen an die neuen Zwergel .

**2.**

Wir suchen unseren Baby-Teddy (die Kinder suchen in der Kinderecke den kleinen Teddybären ) der noch schläft und wecken ihn auf. Dann nehmen wir ihn mit in unseren Sitzkreis.

**3.**

**Lied zur Begrüßung:**

Nach der Melodie: „Kommt ein Vogel geflogen“

1. Guten Morgen, guten Morgen, wir winken uns zu,  
Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann du.
2. Guten Morgen, guten Morgen, wir klatschen uns zu  
Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.
3. Guten Morgen, guten Morgen, wir stampfen uns zu  
Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.
4. Guten Morgen, guten Morgen, wir zwinkern uns zu  
Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.
5. Guten Morgen, guten Morgen, wir lächeln uns zu

Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.

6. Guten Morgen, guten Morgen, wir schnippen uns zu

Guten Morgen, guten Morgen, erst ich und dann Du.

#### 4. Fingerspiel

Mit den Fingerpuppen: **Fingerpuppen auf die Finger stecken.**

Schau dir meine Finger an,

*(die Finger herzeigen)*

Was ich damit machen kann.

Sie können zappeln und sich drehen,

Sie zappeln schnell und leiben stehen,

*(schnell zappeln und Finger still halten)*

Sie zappeln schnell und ruhen sich aus

*(schnell zappeln und die Finger auf den Bauch legen)*

Und zappeln dann ganz schnell nach Haus

*(die Finger laufen weg, die Finger hinterm Rücken verstecken)*

#### 5.

##### **Präsentation der Medien:**

Neue Bücher werden vorgestellt bzw. empfohlen. (Thema Frühling)

(es wird vorher ein Regal mit Büchern zusammengestellt)

Auf Broschüren wird aufmerksam gemacht, Eltern-Mutterberatung, usw.

Vorträge im WT

Es wird die **Zwergersprache bzw. Babysprache** besprochen, die Mütter und Väter lehnen es in unserer Gruppe ab. Und machen woanders einen Kurs.

#### 6.

Wir legen ein **Bodenbild betr. „Frühling“** die Kinder gestalten ein Bild mit Wiese, Himmel, Sonne, Wolken, Baum, Blumen, Käfer, Biene.

#### 7.

Das **Buch „Tiere im Garten“** mit Klappen vom Verlag Gerstenberg wird vorgelesen und die Kleinen dazu animiert mitzumachen.

Es werden **Malbücher** für die größeren bereit gestellt, mit Buntstiften.

**8.**

Wir legen unseren Baby-Teddy wieder schlafen und decken ihn mit der Decke zu.

**9.**

**Aufwiedersehn-Lied:**

(Wir reichen uns die Hände im Kreis)

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

die Bücherzeit war wunderschön, Aufwiedersehen !

**10.**

Die Mütter können sich gleich Bücher ausleihen.

Beilage /10

## „Zwergerltreff“

### Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr

**Thema: Ei, Ei, Ei – Wir freuen uns auf den Osterhasen**

**Programmablauf 8.4.2019:**

**1.**

**Einleitung:**

Begrüßung und ein Willkommen an die neuen Zwergerl .

**2.**

Wir suchen unseren Baby-Teddy (die Kinder suchen in der Kinderecke den kleinen Teddybären ) der noch schläft und wecken ihn auf. Dann nehmen wir ihn mit in unseren Sitzkreis.

**3.**

**Lied zur Begrüßung:**

Wir sagen Guten Morgen, hallo hallo hallo

Wir sagen Guten Morgen, hallo hallo hallo

Hey hey hey hallo hallo hallo

hey hey hey hallo hallo hallo

Wir klatschen in die Hände, hallo hallo hallo

Wir klatschen in die Hände, hallo hallo hallo

Hey hey hey hallo hallo hallo

hey hey hey hallo hallo hallo

Wir stampfen mit den Füßen, hallo hallo hallo

Wir stampfen mit den Füßen, hallo hallo hallo

Hey hey hey hallo hallo hallo

hey hey hey hallo hallo hallo

#### **4. Kamishibai-Vorführung:**

„Dort drüben sitzt der Osterhas“

Es wird ein Osternest mit 10 Bio-Ostereiern dazugestellt.

Ein Kind nimmt nach jedem Bild 1 Ei weg.

#### **5.**

##### **Präsentation der Medien:**

Neue Bücher werden vorgestellt bzw. empfohlen. (Thema Frühling und Ostern)

(es wird vorher ein Regal mit Büchern sowie CD's und HB zusammengestellt)

Auf Broschüren wird aufmerksam gemacht, Eltern-Mutterberatung, usw.

#### **6.**

Es werden **Malbücher** für die größeren bereitgestellt (Thema: Ostern), mit Buntstiften.

Die Anwesenden können dann noch stöbern und lesen.

#### **7.**

Wir legen unseren Baby-Teddy wieder schlafen und decken ihn mit der Decke zu.

#### **8.**

##### **Aufwiedersehn-Lied:**

(Wir reichen uns die Hände im Kreis)

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

die Bücherzeit war wunderschön, Aufwiedersehen !

#### **9.**

Die Mütter können sich gleich Bücher ausleihen.

**„Zwergertreff“**

**Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr**

**Thema: Was krabbelt in der Wiese ? Marienkäfer und seine Verwandten**

**Programmablauf 13.5.2019:**

**1.**

**Einleitung:**

Begrüßung und ein Willkommen an die neuen Zwergel .

**2.**

Wir suchen unseren Baby-Teddy (die Kinder suchen in der Kinderecke den kleinen Teddybären ) der noch schläft und wecken ihn auf. Dann nehmen wir ihn mit in unseren Sitzkreis.

**3.**

**Lied zur Begrüßung:**

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich winke dir jetzt einfach zu, weil ich dich mag.

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich streiche dir jetzt deinen Kopf, weil ich dich mag.

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich kitzel dir jetzt deinen Bauch, weil ich dich mag.

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich küsse dir jetzt deine Stirn, weil ich dich mag.

Hallo Guten Morgen, Hallo Guten Tag

Ich wink dir jetzt noch einmal zu, weil ich dich mag.

#### **4. Fingerspiele**

Gebastelte Marienkäfer auf Klupperl picken:

Erst kommt der **Marienkäfer-Papa,**

*(mit den Fingern den rechten Arm des Kindes hochkrabbeln)*

Dann kommt die **Marienkäfer-Mama,**

*(mit den Fingern den linken Arm des Kindes hochkrabbeln)*

Und hintendrein ganz klitzeklein, die **Marienkäfer-Kinderlein.**

*(mit den Fingern ganz schnell den Rücken hochkrabbeln)*

Sie haben rote Röckchen an,

mit kleinen schwarzen Pünktchen dran.

Sie wollen auf die Wiese gehn,

wo die vielen bunten Blumen stehn,

Sie breiten ihre Flügel aus

und fliegen ganz geschwind nach Haus.

Doch abends krabbeln die kleinen Käferlein

in ihre Käferbetten rein.

*(Vom Rücken über die Schulter die Arme wieder runterkrabbeln.)*

#### **Fingerspiel: Imse, Binse, Spinne**

Den Zeigefinger der rechten Hand an den Daumen der linken Hand und dann den Zeigefinger der linken Hand an den Daumen der rechten Hand und langsam klettern lassen

Imse, Bimse, Spinne;

Wie lang dein Faden ist;

Kam der große Regen; (mit beiden Händen von oben nach unten Finger bewegen)

Zizzzt – der Faden riß; (beide Hände auseinander , schneller Schnitt)  
Kam die liebe Sonne; (mit Händen einen Kreis nachmachen)  
Leckt den Regen auf; (Hände ablegen, Schale machen , Finger bewegen)  
Imse, Bimse, Spinne; (wieder Zeigefinger - Daumen raufklettern lassen)  
Klettert wieder rauf.

## 5.

### **Wir singen ein Käfer-Lied: Musik mit CD-Player**

Zwischen grünen Blättern sitzt ein Krabbeltier,  
Laufe kleiner Käfer, auf dem Finger mir.

|: Sechs kribbel kribbel kribbel krabbel krabbel krabbel kribbel krabbel Käferbeinchen.

| Wie muss ich mich wundern, staunen muss ich auch,  
wachsen doch sechs Beinchen aus dem Käferbauch.

|: Sechs kribbel kribbel kribbel krabbel krabbel krabbel kribbel krabbel Käferbeinchen.

Ich hab nur zwei Beinchen, Kater der hat vier,  
und du hast die meisten, kleines Krabbeltier.

|: Sechs kribbel kribbel kribbel krabbel krabbel krabbel kribbel krabbel Käferbeinchen.

## 6.

Wir sehen uns Bilder an mit verschiedenen Krabbeltieren: Die Kinder suchen sich ein Bild mit einem Käfer aus und zeigen mir dann das jeweilige Tier im Buch.

Da wir 2 Krabbelkinder haben mit denen zuhause französisch und italienisch gesprochen wird, habe ich einige Wörter zu unserem Thema „ Was krabbelt in der Wiese „zusammen gestellt. Auch ein Kind spricht spanisch.

Französisch:

Papillon – Schmetterling

L´abeille – Biene

Coccinelle – Marienkäfer

Le lombric – Regenwurm

Coléoptère - Käfer

Italienisch:

Farfalla – Schmetterling

Ape maia– Biene Maja

La coccinella – Marienkäfer

Il lombrico – Regenwurm

Scarafaggio – Käfer

Spanisch:

mariposa – Schmetterling

la abeja – Biene

La mariquita– Marienkäfer

La lompriz – Regenwurm

Escarabajo - Käfer

**7.**

#### **Präsentation der Medien:**

Neue Bücher werden vorgestellt bzw. empfohlen. (Thema Krabbeltiere, Frühling)

(es wird vorher ein Regal mit Büchern, CD's und HB zusammengestellt)

Auf Broschüren wird aufmerksam gemacht, Eltern-Mutterberatung, usw.

Es wird Werbung für die **Tonies im WT** gemacht.

**8.**

Das **Buch „ Einmal ganz doll Pusten“ (Biene)**

wird vorgelesen und die Kleinen dazu animiert mitzumachen.

Es werden **Malbücher** für die größeren bereit gestellt, mit Buntstiften.

**9.**

Wir legen unseren Baby-Teddy wieder schlafen und decken ihn mit der Decke zu.

**10.**

#### **Aufwiedersehn-Lied:**

(Wir reichen uns die Hände im Kreis)

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

die Bücherzeit war wunderschön, Aufwiedersehen !

**11.**

Die Mütter können sich gleich Bücher ausleihen.

Beilage /12

### **„Zwergertreff“**

#### **Die literarische Krabbelgruppe in Urfahr**

**Thema: Bauernhoftiere**

**Programmablauf 3.6.2019:**

**1.**

**Einleitung:**

Begrüßung und ein Willkommen an die neuen Zwergert .

**2.**

Wir suchen unseren Baby-Teddy (die Kinder suchen in der Kinderecke den kleinen Teddybären ) der noch schläft und wecken ihn auf. Dann nehmen wir ihn mit in unseren Sitzkreis.

**3.**

**Lied zur Begrüßung:**

Ich will euch begrüßen und mache das so:

Hallo (Klatsch, Klatsch) Hallo (Klatsch, Klatsch).

Schön, dass ihr hier seid und nicht anderswo,

Hallo (Klatsch, Klatsch) Hallo (Klatsch, Klatsch).

Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo (mit beiden Händen winken)

Ich will euch begrüßen und mache das so:

Hallo (schnipp, schnipp) Hallo (schnipp, schnipp).

Schön, dass ihr hier seid und nicht anderswo,

Hallo (schnipp, schnipp) Hallo (schnipp, schnipp).

Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo (mit beiden Händen schnippen)

Ich will euch begrüßen und mache das so:

Hallo (stampf, stampf) Hallo (stampf, stampf).

Schön, dass ihr hier seid und nicht anderswo,

Hallo (stampf, stampf) Hallo (stampf, stampf).

Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo, Hallo (mit beiden Füßen stampfen)

#### **4. Bewegungsspiel:**

Ich klatsche in die Hände,

ich wackle mit dem Bauch,

ich stampfe mit den Füßen,

mein Kopf, der wackelt auch.

Ich tippe mit dem Finger

meine Nase an,

Ich hüpfе nun im Kreise

und fang´ noch einmal an.

(Wiederholen)

Doch jetzt, da mach´ ich ne Pause

und leg´ mich einfach hin,

weil ich vom vielen Zappeln

jetzt sehr, sehr müde bin.

#### **5. Bauernhoftiere: herzeigen , und Tierlaute nachmachen wie macht den der Hund ? .....**

Kuh, Schwein, Hund, Katze, Hahn, Ziege, Schaf, Pferd

#### **6.**

#### **Präsentation der Medien:**

Neue Bücher werden vorgestellt bzw. empfohlen. (Thema Bauernhoftiere)

(es wird vorher ein Regal mit Büchern, Kinder-CD´s und HB zusammengestellt)

Auf Broschüren wird aufmerksam gemacht, Eltern-Mutterberatung, usw.

**7.**

Das **Buch „Fühl mal, wer ich bin! Bauernhoftiere „** wird vorgelesen und die Kleinen dazu animiert mitzumachen.

Es werden **Malbücher** für die größeren bereit gestellt, mit Buntstiften.

Die Anwesenden können dann noch stöbern und lesen.

**8.**

Wir legen unseren Baby-Teddy wieder schlafen und decken ihn mit der Decke zu.

**9.**

**Aufwiedersehn-Lied:**

(Wir reichen uns die Hände im Kreis)

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

Wir sagen nun auf Wiedersehn,

die Bücherzeit war wunderschön, Aufwiedersehen !

**10.**

Die Mütter können sich gleich Bücher ausleihen.

**Feedbackbogen**

1. Hat die „Literarische Krabbelgruppe“ deinen Erwartungen entsprochen ?

2. Welche Einheit (Aktivteil, Präsentation der Medien, Ruheteil) hat dir bzw. deinem Kind besonders gefallen?

3. Welche Themen wünschst du dir ?

4. Was sollte anders gemacht werden ?

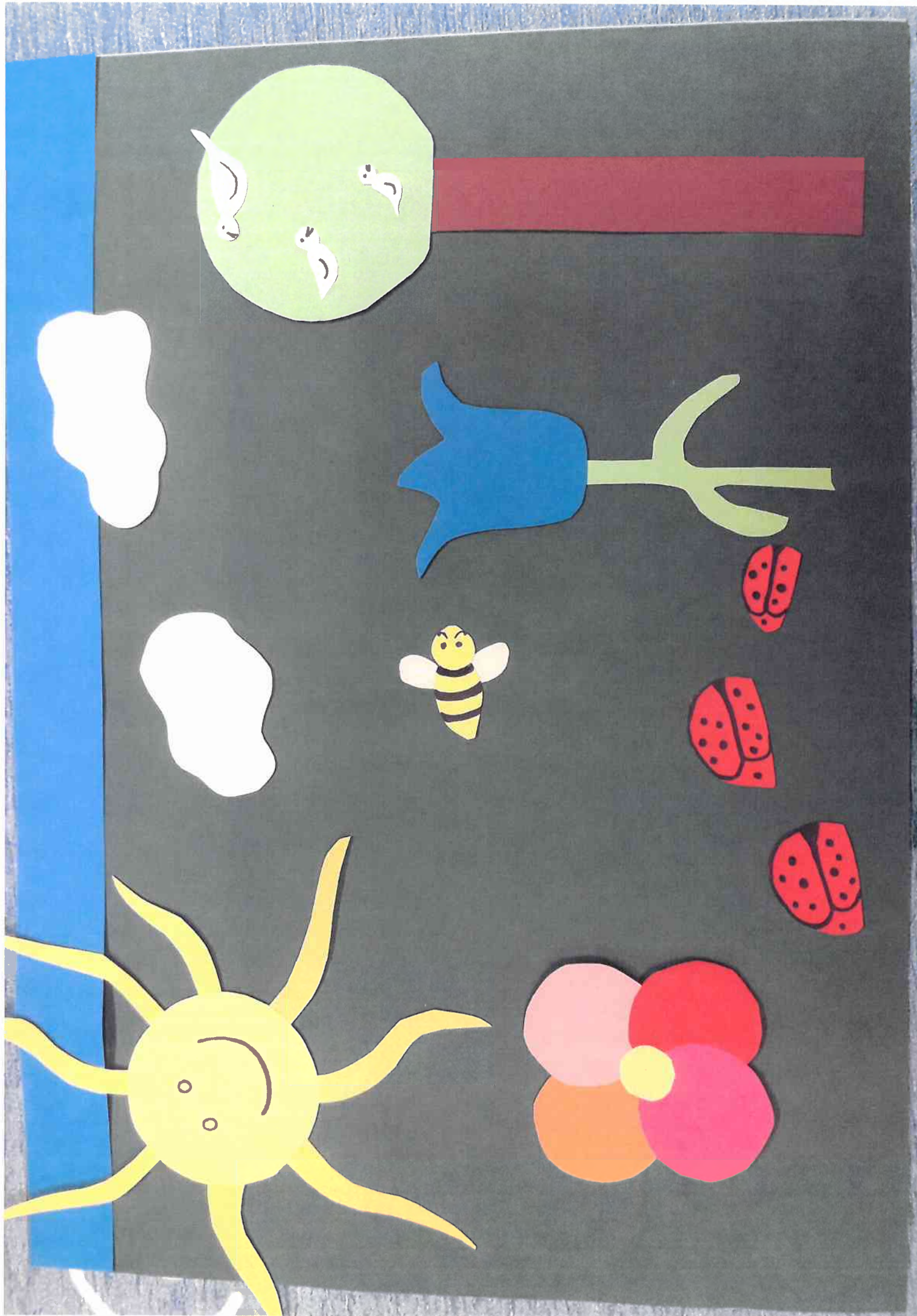
5. Passt die Uhrzeit für dich?

6. Würdest du diese Veranstaltung monatlich regelmäßig besuchen?

7. Deine Anregungen und Wünsche:

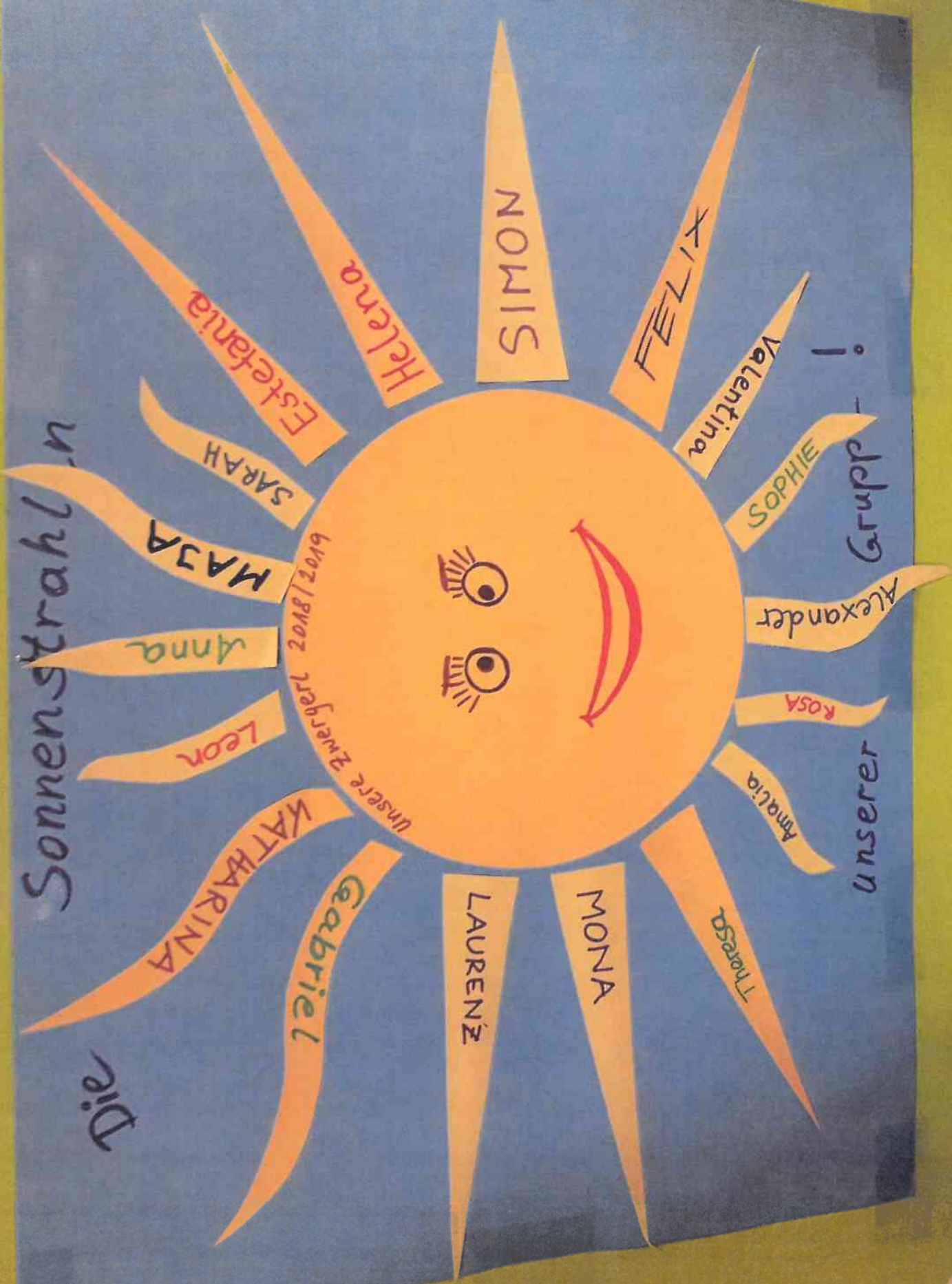
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....





Sonnenstrahlen

Die



Unsere Zwergelj 2018/18v02 18v02

SIMON

FELIX

VALENTINA

SILHOS

Alexander

ROSA

Amalia

THORSA

MONA

LAURENZ

GABRIEL

KATHARINA

LEON

Anna

MAJA

SARAH

ESTEFANIA

Helena

Grupp-  
i

unserer



Major Tom

# Zwergertreff

Ravensburger  
**mini  
steps**

# Augen, Bauch und Hände

18+  
m

Mein erstes Körperbuch

Entwickelt mit  
**Eltern**  
der Zeitschrift



Ravensburger

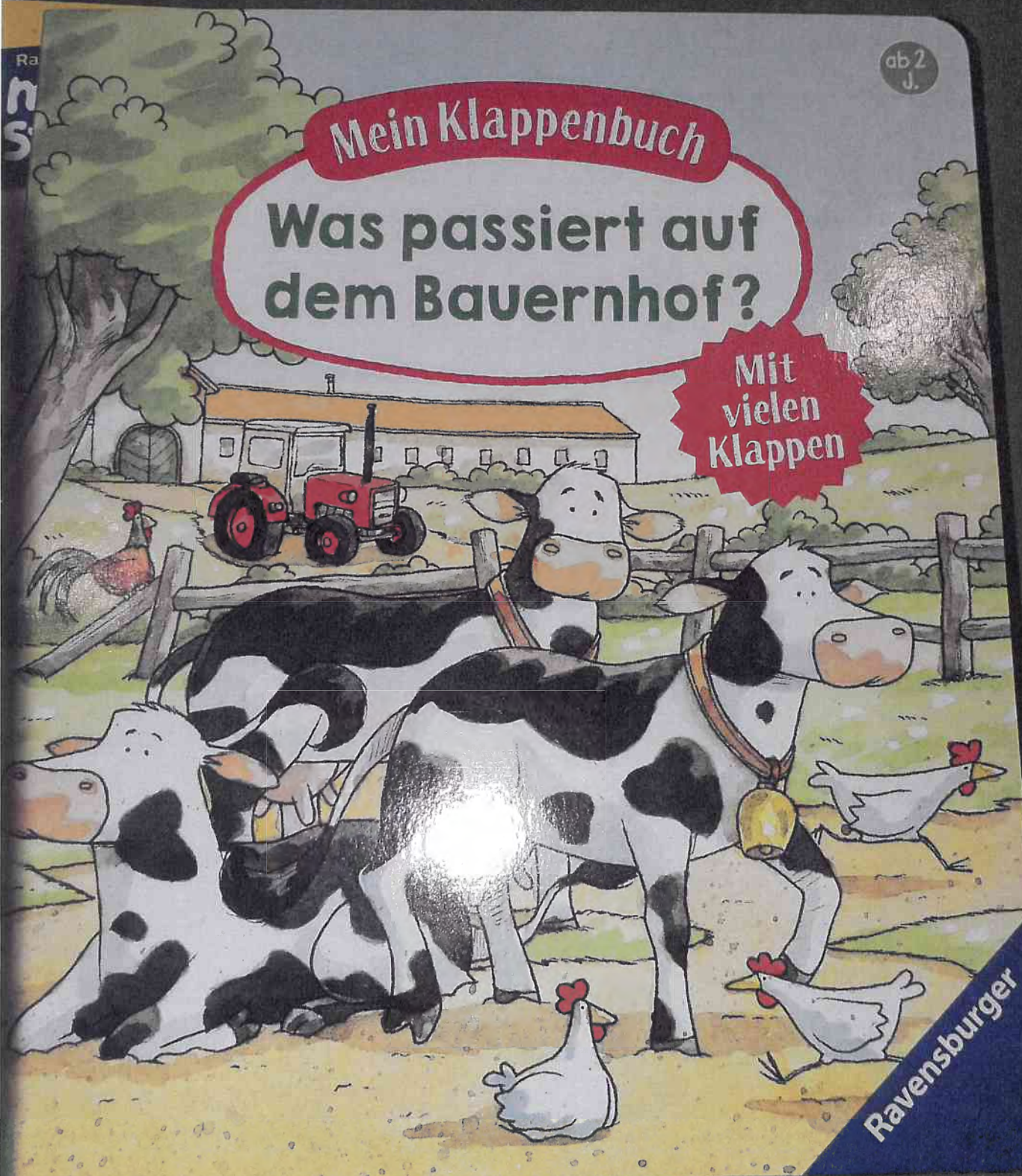
urger

Mein Klappenbuch

# Was passiert auf dem Bauernhof?

Mit  
vielen  
Klappen

ab 2  
J.



Ravensburger





# Lieder und Reime

Märchen-Klassiker  
**Sterntaler**

# Lieder und Reime

# Lieder und

# Reime



# Conni zieht um

CARLSEN

# Conni macht das Seepferdchen

Mit  
Praxisübungen  
**Conni**

# Lieder und Reime



HIER SIND WIR

GESCHICHTER

DIE GEORIS

Neue Mitbringsache

TOPIES

BI 8



# ZWERGERLTREFF

die literarische Krabbelgruppe in Urfahr

Jeden 2. Montag im Monat, 9:30-10:30  
14.1., 11.2., 11.3., 8.4., 13.5., 3.6.2019

Stadtbibliothek Urfahr, Neues Rathaus  
Altersgruppe 0-3 Jahre

Info unter [www.stadtbibliothek.at](http://www.stadtbibliothek.at), um Anmeldung wird gebeten:  
Tel 0732 7070-2953 oder 2954 Eintritt frei!



**ONIES**



ausleihen in der  
Bibliothek im Wissensturm!

**LNZ**



*Zwergentreff*

# ZWERGERLTREFF

die literarische Krabbelgruppe in Urfahr

Jeden 2. Montag im Monat, 9:30-10:30  
14.1., 11.2., 11.3., 8.4., 13.5., 3.6.2019

Stadtbibliothek Urfahr, Neues Rathaus  
Altersgruppe 0-3 Jahre

Info unter [www.stadtbibliothek.at](http://www.stadtbibliothek.at) am Anmeldung und [www.stadtbibliothek.at](http://www.stadtbibliothek.at)  
Tel 0732 7070-2953 oder 2954 - Eintritt frei



## OMAS BÜCHER

21.1.2019  
Die dumme Au  
Buch: Otfried Pr

18.2.2019  
Hannes und se  
Buch: Mira Lobe,

25.3.2019  
Das kleine Ich  
Buch: Mira Lobe,

15.4.2019  
Die kleine Rau  
Buch: Eric Carle

20.5.2019  
Weißt du eigen  
Buch: Sam McBra

17.6.2019  
Oh; wie schön  
Buch: Janos

**Immer Monta**  
Stadtbibliothek  
Info unter [www.stadtbibliothek.at](http://www.stadtbibliothek.at)  
Tel 0732 7070-2953 oder

**KOPFHÖRER  
ENTFERNEN!**

STADTBIBLIOTHEK LI...

**KIWI-BIBLIOTHEK**  
Wissensturm, Stadtbibliothek, 2. OG

Vorsicht! Nicht öffnen!

GE KANNS SORGEN?

CDs, DVDs, eBooks, Hörbücher und mehr...  
Längst möglich!

**LNZ**

**DEMOCRACY WORKSHOP**  
WE ARE SHAPING OUR FUTURE!

14.2.2019 Sind wir Freunde...

ohne

Annika Huskamp

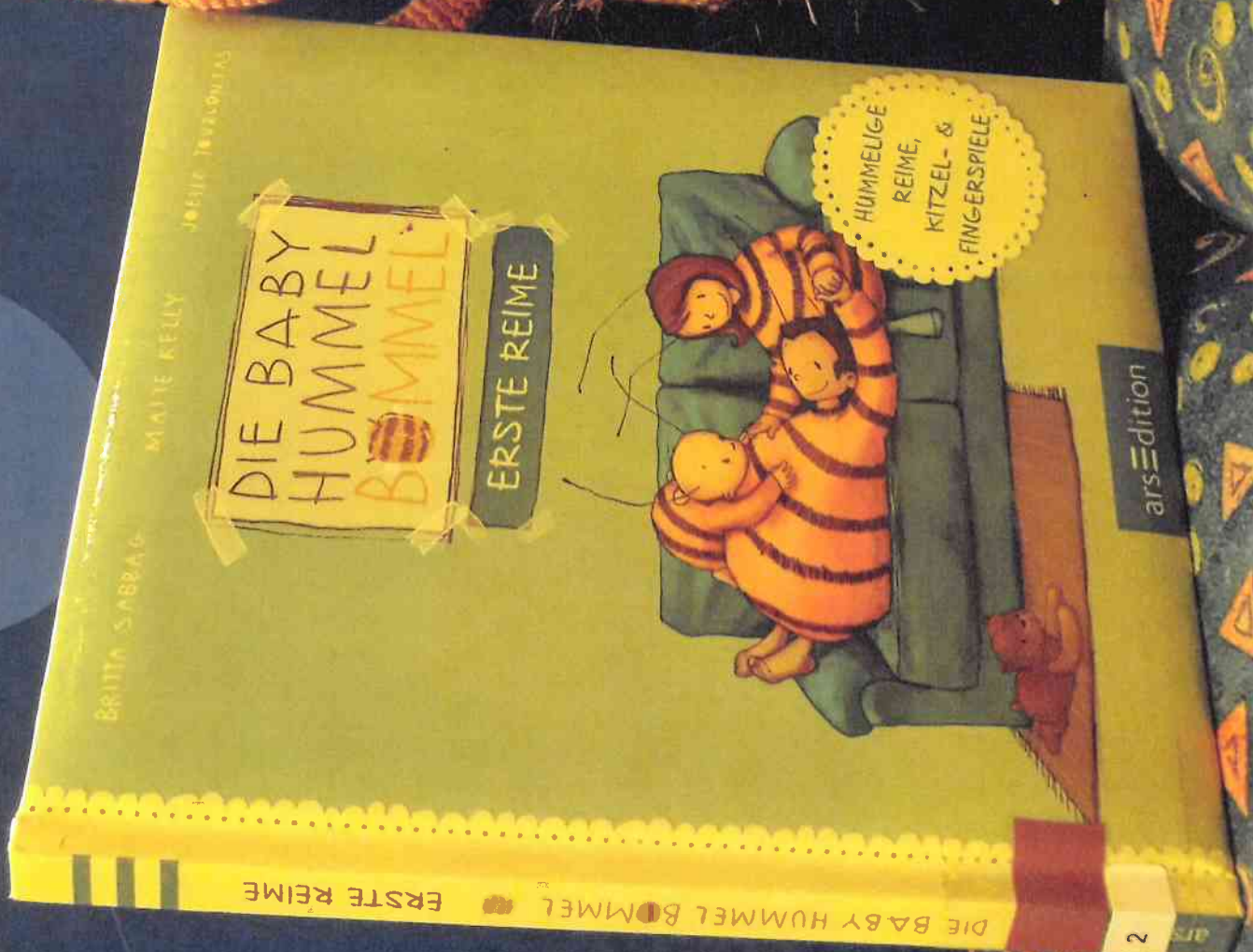
# Klein Häslein wollt spazieren gehn



EULENSPIEGEL  
Kinderbuchverlag









Pluim  
kub heb je

LEZING

Wat is een insect?  
Hoe zien ze eruit?  
Waar wonen ze?  
Wat eten ze?

108?  
093m  
raten:  
en.

Mein erster Fühl-Spaß

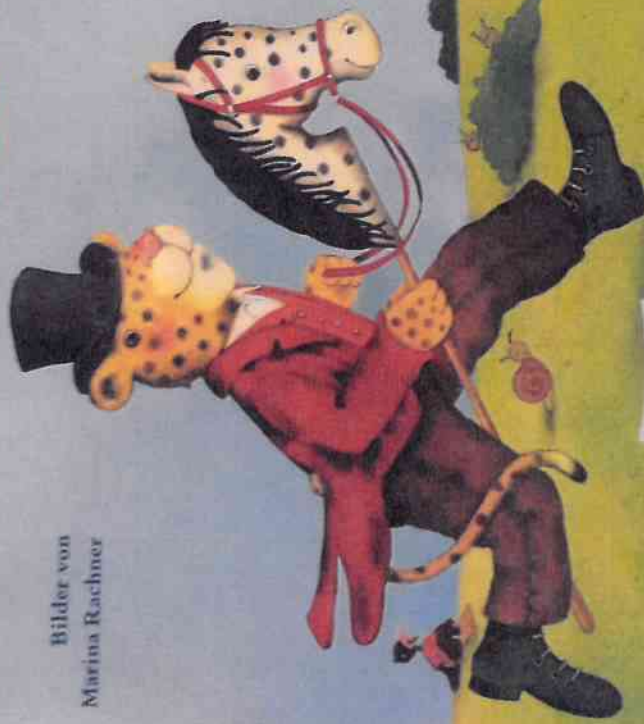
# Mäuse zappeln, Käfer krabbeln

Stefanie Reich



Meine liebsten  
**Kniereiter**

Bilder von  
Marina Rachner



essfinger



Die kleine  
Raupe  
Nimmersatt

von Eric Carle



Diana Amft

Illustrationen von  
Martina Altmann

# Die Kleine Spinne Widerlich

• Ferien auf  
dem Bauernhof

Wimmelhaus







